

## 6160 IMDS – Materialdatenblätter prüfen und bewerten

### Lernziel

Sie kennen die Inhalte der Altfahrzeugrichtlinie 2000/53/EG und deren Anhang II mit Erläuterung zur Verwendung gefährlicher Stoffe. Sie sind in der Lage, verbotene Stoffe richtig zu deklarieren und ggf. Ersatzstoffe anzugeben. Sie sind mit der Bedeutung der verschiedenen Werkstoffklassifizierungen vertraut und können die sich daraus ergebenden Anwendungskennzeichnungen vornehmen. Sie wissen, welche Reinstoffe bzw. Werkstoffe als Ersatz für verbotene Stoffe in Betracht kommen.

### Seminarinhalt

- Einführung
  - Ausgangssituation Gesetzgebung (EU-Altfahrzeugrichtlinie/ELV)
  - Hintergrundinformationen Automobilindustrie
  - Allgemeine Informationen und Hintergründe zu REACH (Registrierung, Evaluierung, Autorisierung von Chemikalien)
- Gesetzgebung
  - Inhalte und Verbotene Stoffe
  - Bedeutung der REACH-SVHC (Substances of Very High Concern, besonders besorgniserregende Substanzen) in der Automobilindustrie
  - Auswirkungen der Biozid-Verordnung EU 528/2012 im Überblick
  - Ersatz von verbotenen Stoffen (u.a. bleifreies Löten)
  - Termine / Übergangsfristen
- Erstellen eines Materialdatenblattes
  - Werkstoffklassifizierungen im IMDS (Internationalen Materialdatensystem)
  - Bedeutung und Zuordnungen
  - Anwendung im Zusammenhang mit der Verwendung verbotener Stoffe
  - Anwendungs-Codes
- Erstellen eines Materialdatenblattes
  - Verwendung von Standardwerkstoffen und der GADSL (globale in der Automobilindustrie zu deklarierende Stoff-Liste, [www.gadsl.org](http://www.gadsl.org))
  - Standardwerkstoffe
  - GADSL und SVHC
- Weiterführende EU-Richtlinien
  - Bedeutung der WEEE (Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall) und RoHS (Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten) in der Automobilindustrie
  - Blick in die Zukunft
  - Weiterführende Services

Die Sicherheit und die Richtigkeit von Materialdaten im IMDS stellen für das Auto-Recycling einen wesentlichen Aspekt dar. Gleichzeitig erfordert eine korrekte Werkstoffdeklaration ein fundiertes Wissen nicht nur der eigenen Produktzusammensetzung, sondern auch der IMDS-Anforderungen und allgemeiner Richtlinien.

Dieses Seminar informiert Sie detailliert über die Anforderungen und zeigt Ihnen den Weg zur korrekten Deklaration und sicheren Bewertung der Rein- und Werkstoffe.

### Unterrichtsmethode

Vortrag und Demonstration mit praktischen Übungen

### Teilnehmerkreis

Als Verantwortliche aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Konstruktion, Werkstofflabor, Umweltmanagement u.a. sind Sie bereits mit der Eingabe von Materialdatenblättern vertraut und wollen die Qualität der MDB verbessern.

### Voraussetzungen

Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Internet sowie Kenntnisse in der Anwendung des IMDS.

### Semindauer

360 Minuten = 6 Stunden (plus Pausen)

### Max. Teilnehmer-Zahl: 14

### Persönliche Übungslizenz

In unseren Seminaren arbeiten Sie auf dem speziellen IMDS-Trainingssystem von DXC Technology. Zusätzlich erhalten Sie von uns eine kostenfreie ID für eine persönliche Übungslizenz für 4 Wochen nach dem Seminar.

### Zertifikat

Als Teilnehmer:in an unseren autorisierten IMDS-Trainings erhalten Sie ein persönliches Zertifikat, mit dem Sie Ihre IMDS-Qualifizierung nachweisen können.

### Seminarunterlagen

Sie erhalten ein persönliches Exemplar der unterrichtsbegleitenden Präsentation. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

### Öffentliches Seminar

Aktuelle Preise und Termine finden Sie auf unserer Internetseite [www.imds-professional.com](http://www.imds-professional.com)

### Exklusiv-Seminar

Dieses Seminar können Sie auch exklusiv buchen, wir berechnen dann ein Tageshonorar. Ihr Vorteil: Sie bestimmen Ort, Termin und Anzahl der Teilnehmerinnen. Auf Wunsch übernehmen wir die gesamte Organisation.

Bitte fordern Sie Ihr persönliches Angebot an:  
Tel +49 6083 91 30 30  
[info@imds-professional](mailto:info@imds-professional)